

14 Tage Rückruf Challenge

Dein Trainingsplan



Copyright @ Hundetraining_mit_sabine



Herzlich willkommen!

Hi, ich bin Sabine und ich freue mich sehr, dass du an der 14 Tage Rückruf Challenge mit deinem Hund teilnimmst. In den kommenden 2 Wochen bekommst du jeden Tag ein neues Trainingsvideo auf meinem Instagram Account [@hundetraining_mit_sabine](#). In diesem Trainingsplan kannst du alle Aufgaben nochmal nachlesen und bekommst zusätzliche Infos für ein erfolgreiches Training.

Wenn du Fragen hast, schreib sie bitte unter dem entsprechenden Video in die Kommentare, damit es für mich übersichtlich bleibt und nichts verloren geht.

Ich freue mich auf die kommenden Tage!

Sabine Siefert

Übrigens: Die [blau](#) unterlegten Links kannst du anklicken und wirst direkt zur empfohlenen Seite weitergeleitet.



Überblick über deinen Trainingsplan

Klassische Konditionierung

Erfahre wie du den Rückruf richtig konditionierst, damit dein Hund schnell und zuverlässig kommt.

SEITE

5

Belohnungen

Finde die passende Belohnung für das Rückruf Training mit deinem Hund.

SEITE

6

Körpersprache

Erfahre welchen Einfluss deine Körpersprache auf deinen Hund hat und wie du sie bewusst einsetzt.

SEITE

7

Rückruf-Signal

Ein klares, deutliches Signal erleichtert es deinem Hund dein Rückruf wieder zu erkennen.

SEITE

8

Erstes Üben

Verbinde deine Körpersprache, dein Rückruf-Signal und die passende Belohnung, um den Rückruf aufzubauen.

SEITE

9

Überblick über deinen Trainingsplan

Anker-Signal

Baue ein unterstützendes Signal auf, das es deinem Hund erleichtert, über weite Distanzen zu dir zu kommen.

SEITE

10

Üben mit Ablenkung

Damit dein Rückruf im Alltag klappt, wird dein Hund lernen trotz Ablenkung auf deinen Rückruf zu hören.

SEITE

11

Wenn der Hund nicht hört

Ist es wichtig angemessen zu reagieren, damit dein Rückruf verbindlich bleibt und dein Hund zuverlässig hört.

SEITE

14

Schleppleine

Nutze die Schleppleine als effektives Trainingstool um den Rückruf im Alltag weiter zu festigen.

SEITE

17

+ Bonus: Freilauf Basics

Grundlegende Regeln für einen sicheren und erfolgreichen Freilauf, der Mensch und Hund Freunde bereitet.

SEITE

19

Der perfekte Rückruf in Theorie&Praxis

Bei der Konditionierung

bringst du deinem Hund bei, dass er bei einem bestimmten Signal, zB einem Pfiff, von dir eine Belohnung bekommt. Das verstehen die meisten Hunde auch super schnell.



Rückruf im Alltag

Auf dem Spaziergang ist es dann schnell passiert, dass der Hund etwas spannendes sieht oder riecht und der konditionierte Rückruf dann nicht mehr funktioniert.

Sinnvolles Rückruf Training

besteht nicht nur das belohnungs-basiertem Konditionieren, sondern aus gezieltem Training unter Ablenkung und einer grundlegenden Verbindlichkeit im Alltag.



Belohnungen beim Rückruf Training

Sind ein wichtiger Motivator für deinen Hund! Damit dein Hund freudig angerannt kommt, benötigst du eine Belohnung, die er auch wirklich haben möchte und ihm Spaß bringt. Welche Belohnung für deinen Hund die Beste ist, weiss nur er: Mach ihm verschiedene Angebote und finde heraus, wofür er wirklich brennt. Grundsätzlich kannst du die Belohnungsform unterschieden in

Futter



Action



Du kannst auch die Art wie du fütterst variieren! Manche Hunde lieben Schlecktuben, andere Fangen ihr Futter gerne aus der Luft oder machen lieber noch ein kleines Verfolgungsjagd-Spiel mit dem Belohnungsfutter!

☐

[Rinderlungen Würfel](#)

☐

[Pröfkes von Frostfutter Perleberg](#)

☐

Käsewürfel

☐☐☐☐☐

Ball spielen

☐

Zerrspiel

☐

Beute hetzen/Reizangel

☐

Beute tragen/apportieren

☐

Sozial Spiel mit Besitzer

☐☐

Deine Emotionen sind eine wichtige Information für deinen Hund! Es geht nicht nur darum, dem Hund die Belohnung zu geben - Freu dich ehrlich mit deinem Hund, hab Spaß am Belohnen und Spielen - dein Hund wird es dir danken!



Körpersprache beim Rückruf Training

Stell dir vor, du und dein Hund hätten eine gemeinsame Sprache: Dein Hund versteht, was du ihm sagen möchtest und du kannst deinen Hund verstehen. Das wirklich verrückte ist: Diese Sprache gibt es!

Dein Hund kommuniziert mit dir ständig über seine Körpersprache und er versteht auch deine Bewegungen als Sprache - ob du sie bewusst einsetzt oder nicht...



Lerne im [Online Kurs](#) mehr über körpersprachliches Hundetraining zB für eine gute Leinenführigkeit

Locken & Stoppen

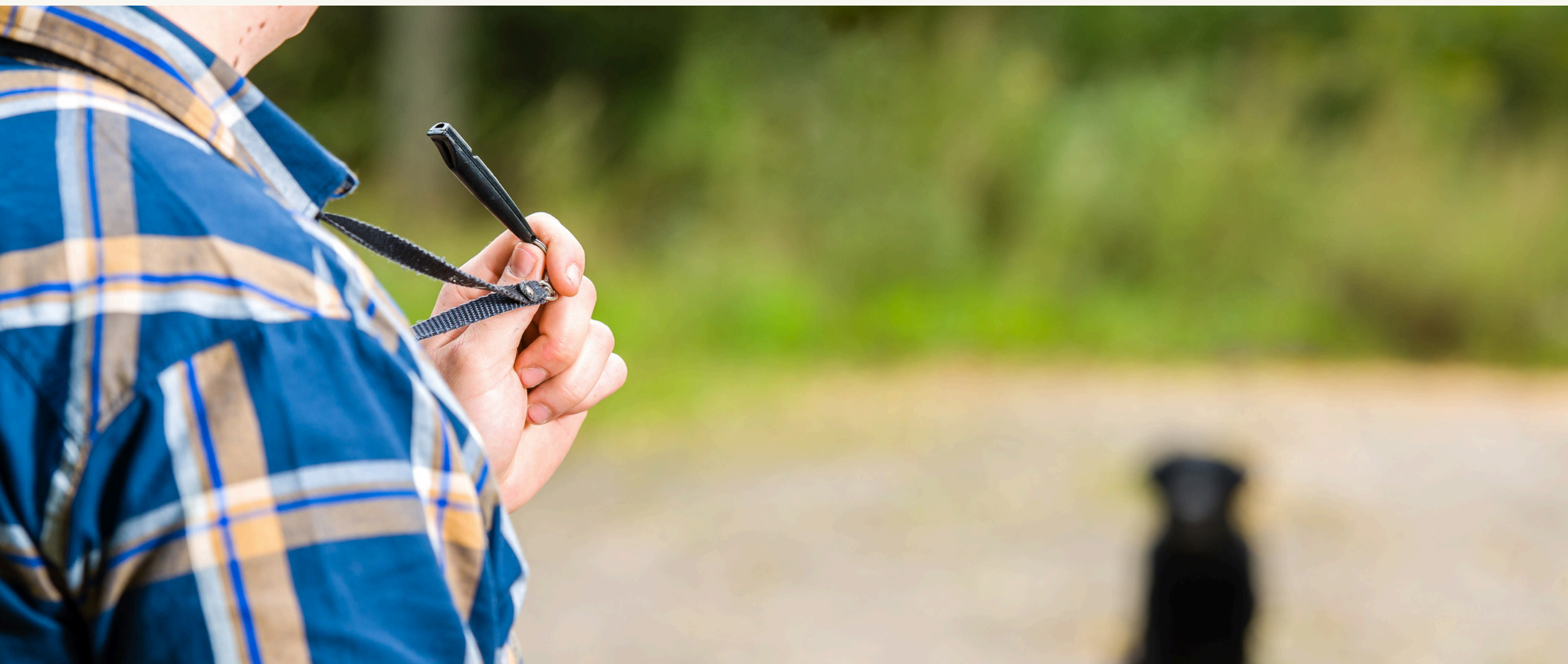
bilden die Basis-Übungen in der körpersprachlichen Kommunikation mit unseren Hunden. Vereinfacht gesagt können wir unseren Hund nur durch unsere Körpersprache näher zu uns her holen oder auf Abstand halten bzw sogar wegschicken. Für dein Rückruf Training ist es wichtig deine Körpersprache bewusst einzusetzen, damit sich deine Signale nicht widersprechen.

Vermeide diesen Fehler

Der typische Fehler, den ich in meiner Hundeschule sehe ist, dass der Mensch über seine Körpersprache dem Hund ganz klar sagt: Bleib weg! Während er ihn mit einem Wortsignal zu sich ruft. Das verunsichert nicht nur den Hund, sonder ist auch der Hauptgrund, wenn trotz intensivem Training nach Lehrbuch kein Erfolg eintritt.

Die lockende Körpersprache

Wenn du deinen Hund rufst achte auf fließende Bewegungen und bewege dich tendenziell rückwärts. Wende deine Schulter etwas seitlich ab und lass deine Arme unten oder neben deinem Körper. Setze einen freundlichen, weichen Blick auf - und dein Hund wird gerne auf dich zu kommen!



Das Rückruf Signal

**Ich persönlich
nutze seit Jahren
den klassischen
Doppel-Pfiff als
Signal für den
Rückruf!**



Eine Pfeife bietet beim Rückruftraining mit dem Hund einige Vorteile. Der Pfiff hebt sich deutlich von Umgebungsgeräuschen ab und bleibt – im Gegensatz zu unserer Stimme – immer gleich. Gute Pfeifen erzeugen ein konstantes akustisches Signal, das der Hund leichter wiedererkennt als ein gesprochenes oder gerufenes Wort, das je nach Stimmung, Lautstärke oder Situation unterschiedlich klingen kann.

Zudem ist der Pfeifton neutral und frei von Emotionen, was in Stress- und Gefahrensituationen sehr vorteilhaft ist, gerade dann, wenn ein sicherer Rückruf wirklich wichtig ist. Ein weiterer Pluspunkt ist die größere Reichweite auf Distanz und auch bei Wind oder Regen.

Copyright @ Hundetraining_mit_sabine

Erstes Üben

Für den ersten Trainingsschritt benötigst du deine Pfeife und eine tolle Belohnung für deinen Hund. Fang gerne drinnen und mit ganz wenig Abstand an, damit es zu 100% klappt und dein Hund sicher die richtige Verknüpfung aufbaut.

1

Lass deinen Hund mit 1-2m Abstand warten, locke ihn mit deiner Körpersprache und seinem Namen zu dir und belohne ihn überschwänglich für den ersten Mini-Schritt Richtung Rückruf.

2

Im zweiten Schritt lässt du deinen Hund mit ein bisschen mehr Abstand warten, nimmst die Pfeife in den Mund (nicht vergessen!) und lockst ihn wie zuvor zu dir. Während dein Hund freudig auf dich zu läuft Pfeifst du deinen Rückruf-Pfiff, klassischerweise ein Doppelpfiff: tüt-tüt

3

Im Laufe des Trainings kannst du die Distanz erhöhen und immer früher Pfeifen, bis der Pfiff das Signal zum loslaufen wird.



Auch wenn dein Hund kein Welpen mehr ist und ihr bereits den Rückruf trainiert habt, würde ich mit dieser Übung beginnen. Ich nutze sie regelmäßig als Basis-Übung um im Alltag regelmäßig den Rückruf mit einer für den Hund sehr einfachen und lohnenden Übung zu wiederholen und festigen. So vermeide ich hausgemachte Probleme, die früher oder später entstehen, wenn der Hund nur noch in schwierigen Situationen gerufen wird oder beispielsweise immer wenn eine potenzielle Ablenkung am Horizont auftaucht oder bevor er angeleint wird.

Das Anker-Signal

für zuverlässiges zurück kommen

Das Anker-Signal hilft deinem Hund, auf Kurs zu bleiben, insbesondere dann, wenn dein Hund dazu neigt auf dem Rückweg zu bummeln oder manchmal in letzter Sekunde doch noch falsch abbiegt.

Anker-Signal aufbauen

Das Anker-Signal kannst du sowohl beim Rückruf Training aufbauen, als auch im Alltag in allen passenden Situation konditionieren.

So geht´s:

Immer wenn dein Hund auf dich zu läuft machst du ein gleichbleibendes, motivierendes Geräusch, so lange, bis dein Hund bei dir angekommen ist.



Anker-Signal nutzen

Sobald du das Signal gut aufgebaut hast und dein Hund es wiedererkennt, kannst du es gezielt beim Rückruf auf dem Rückweg einsetzen.

Beispielsweise, wenn du bemerkst, dass dein Hund etwas langsam zu dir gelaufen kommt und du ihn motivieren möchtest, schneller und freudiger zu dir zu kommen oder wenn du ihn in einer schwierigen Rückruf-Situation unterstützen möchtest.



Du kannst das akustische Anker-Signal durch deine Körpersprache noch verständlicher machen, indem du dabei rückwärts läufst und so zusätzlich körpersprachlich alles gibst, damit dein Hund schnell und zuverlässig bei dir ankommt.



Rückruf Jagdtrieb

Der Rückruf an sich ist eigentlich kein schwieriges Signal. Die Verknüpfung zwischen dem Pfiff und dem Herkommen lässt sich mit jedem Hund mit den Tipps die du hier bekommst super schnell aufbauen.

Die eigentliche Herausforderung liegt in den Situationen, in denen wir einen zuverlässigen Rückruf brauchen. Wenn der Hund gerade einem Hasen hinterher rennt, er einer spannenden Fährte folgt oder ein anderer Hund auftaucht, steht der Rückruf-Pfiff plötzlich in Konkurrenz zu einer extrem spannenden Alternative.

Darum ist es wichtig, den Rückruf Schritt für Schritt auch unter Ablenkung zu trainieren – mit Geduld, Fairness und langsamer Steigerung. So wird der Rückruf langfristig auch unter starker Ablenkung wirklich zuverlässig.

Der Mythos vom Super-Leckerli

Natürlich ist die Belohnung ein zentraler Bestandteil beim Rückruf Training. Es ist aber schlichtweg falsch zu glauben, dass sich ein Jagdhund nur durch ein tolles Futterstückchen vom Jagen abhalten lässt. Dazu braucht es ein umfassendes Training.

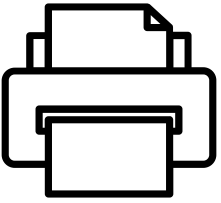
Jagdtrieb auslasten

Unserer Jagdhunde lieben ist es zu jagen. Diese Passion können und sollten wir ihnen nicht permanent verbieten. Der Schlüssel zu einem braven, gehorsamen Jagdhund liegt in der Auslastung: So wird der Spaziergang zum gemeinsamen Jagdausflug unter deiner Leitung. Du kannst deinem Hund beispielsweise beim [Dummy-Training](#) unter fairen Bedingungen beibringen, mental mit starken jagdlichen Reizen umzugehen und sich an dir zu orientieren.

Rückruf Schule

Die meisten Hundebesitzer konditionieren anfangs fleißig den Rückruf und trainieren dann sozusagen auf Kindergarten Niveau.

Wenn auf dem Spaziergang der Hund etwas wittert und plötzlich los rennt, kommt der Rückruf-Pfiff zum Einsatz und die Enttäuschung und der Ärger sind dann groß, weil der Hund trotz allem Üben nicht hört... Dabei wird komplett übersehen, dass gerade eine Abituraufgabe von einem Kindergartenkind verlangt wurde.



Ablenkung: Futter

Ein häufiger Grund warum unsere Hunde nicht auf den Rückruf reagieren sind spannende Gerüche - sei es etwas Fressbares, eine Wildfährte oder auch die Duftspur von einem anderen Hund. Mit all diesen Reizen kannst du ein kleinschrittiges Training aufbauen und deinem Hund beibringen sich davon abzuwenden und ihn dafür belohnen. Das Abwenden von spannenden Dingen ist ein zentraler Faktor für dein Rückruf Training unter Ablenkung!

Trainingsplan

In meinem Beispiel-Plan nutze ich wie im Video eine Schüssel mit Futter. Damit diese als Ablenkung für deinen Hund interessant bleibt kannst du deinen Hund immer mal wieder daraus fressen lassen. Natürlich kannst du die Schüssel durch andere Ablenkungen ersetzen.

Rudi's Tipp

Denk daran, dass deine freudige Emotion und eine ausgiebige Belohnung eine wichtige Motivation für deinen Hund ist. Mach lieber 2-3 Durchgänge und nimm dir genug Zeit für die Party nach dem Rückruf!

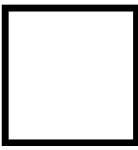
IDEE
ENTWICKELN

Leine deinen Hund an und stelle das Futter so auf den Boden, dass dein Hund es sieht aber nicht hin kommt. Stell dich seitlich neben deinen Hund und mach den Rückruf-Pfiff. Locke ihn mit deiner Belohnung erst noch weiter weg von der Schüssel, bevor du ihn belohnst.



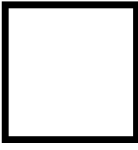
ABLENKUNG
ERHÖHEN

Lass deinen Hund angeleint aber positioniere dich jetzt immer näher an der Futterschüssel, damit dein Hund immer dichter daran vorbei laufen muss. Am schwierigsten wird es, wenn die Schüssel direkt auf dem Weg zwischen dir und deinem Hund steht.



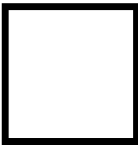
DISTANZ
ERHÖHEN

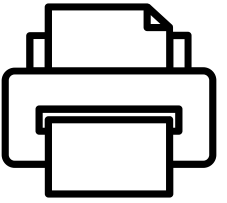
Wiederholen die Übungen mit mehr Distanz - entweder direkt ohne Leine oder mit der Schleppleine. Es ist einfacher die Distanz vom Hund zum Futter zu erhöhen und schwieriger für ihn, je weiter du selbst vom Futter entfernt bist.



IM ALLTAG
FESTIGEN

Bereite in deinem Garten oder auf deinem Spazierweg kleine Ablenkungs-Stellen vor bevor du mit deinem Hund raus gehst und trainiere so alle paar Tage in einer kontrollierten Situation den Rückruf trotz duftender Ablenkung.





Ablenkung: Ball

Gerade jagdlich motivierte Hunde lassen sich von Bewegungsreizen nicht nur ablenken, sie verfolgen potenzielle Beute auch mehr oder weniger lang und lassen sich ausgerechnet dann, wenn sie weglaufen schlecht oder gar nicht mehr abrufen.

Meist braucht es aber gar nicht den flüchtenden Hasen um unsere Hunde in den Jagdmodus zu versetzen, du kannst einen Ball, eine Reizangel oder auch ein [Speedy-Dummy](#) nutzen um eine optische Ablenkung zu schaffen.



Trainingsplan

Für das Training nutzen wir immer 1 Ball/Dummy etc. als Ablenkung und 1 weiteres zum Belohnen. Achte darauf, dass die Gegenstände gleichwertig sind oder nutze das, was für deinen Hund weniger spannend ist als Ablenkung und das beliebtere zum Belohnen.

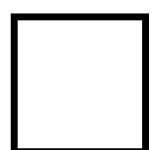
IDEE ENTWICKELN

Leine deinen Hund an und werfe 1 Ball neben ihn auf den Boden, so dass dein Hund es sieht aber nicht dran kommt. Stell dich neben deinen Hund und mach den Rückruf-Pfiff. Locke ihn ein Stück weg von dem Ball am Boden bevor du ihn mit dem 2. Ball belohnst.



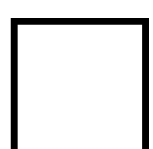
ABLENKUNG ERHÖHEN

Lass deinen Hund abgesichert, zB durch eine Schleppleine und werfe den 1. Ball so an ihm vorbei, dass es für deinen Hund spannend ist. Stell dich deinem Hund gegenüber und übe den Rückruf. Je näher der Hund am Ball vorbei laufen muss, umso schwieriger wird es.



IM ALLTAG FESTIGEN

Wiederhole das Grundprinzip der Übung in den unterschiedlichsten Alltags Situationen:
Du kannst Übungssituationen selbst kreieren, zB indem du einen Stein ins raschelnde Gebüsch wirfst oder du nutzt echte Alltags-Situationen, beispielsweise wenn dein Hund ein anderes Tier sieht, es im Gebüsch raschelt.
Der Fokus liegt darauf, dass der Hund lernt, sich von spannenden Dingen abzuwenden und bei dir dafür ausgiebig und hochwertig belohnt wird.
Lass wenn nötig deinen Hund mit der Schleppleine abgesichert, um Fehler zu vermeiden.





Wenn der Hund nicht hört

Ein heikles und unumgängliches Thema, denn irgendwann kommt der Moment, in dem der Hund nicht auf den Rückruf-Pfiff reagiert. Jetzt sollten wir keine Fehler machen, wobei eben auch nichts tun ein fataler Fehler ist. Der Hund sollte möglichst beim ersten Versuch den Rückruf zu ignorieren oder zu umgehen die Lernerfahrung machen, dass das nicht möglich ist.

Unerwünschtes Verhalten beenden

Ein funktionierendes Abbruch-Signal zu trainieren gehört definitiv nicht zu meinen Lieblingsaufgabe als Hundetrainerin - weder mit meinen eigenen noch mit Kundenhunden. Dennoch ist es für ein harmonisches Zusammenleben immens wichtig, dass wir unserem Hund auch einfach mal sagen können:

“Lass das!”

Copyright @ Hundetraining_mit_sabine

Braucht es Strafen im Rückruf Training?

Es geht beim Abbruch-Signal darum ein Verhalten, das der Hund gerade zeigt abubrechen, also zu beenden. Und zwar genau mit dieser Sachlichkeit, Neutralität und Direktheit.

Sobald wir Menschen uns in unseren Emotionen verlieren und Drohen oder Strafen einsetzen, leidet die Mensch-Hund-Beziehung auf beiden Seiten.

Konsequenz is Key

Ich spreche lieber von Verbindlichkeit, denn bei dem Ausspruch “das wird Konsequenzen haben!” schwingt für mich immer Strenge und Härte mit. Das ist damit nicht gemeint!

Es geht darum Konsequenz die Konditionierung aufrecht zu erhalten: Pfiff- Hund kommt - Belohnung Kommt der Hund nach dem Pfiff nicht zu mir, werde ich aktiv, um die Konditionierung aufrecht zu erhalten.

Das Abbruch-Signal

So kommunizierst du ein verständliches "Lass das!"

1 - Kommunikation im Alltag

Baue die körpersprachliche Kommunikation mit deinem Hund in euren alltäglichen Umgang ein: Mach die Locken und Stoppen Basis-Übungen, übe Deckentraining zu Hause und Leinenführigkeit draußen. Alle Teilschritte sind im [Kurs Hundetraining](#) im Detail erklärt. So lernt dein Hund, dass es ganz normal ist und einfach dazu gehört, dass du als Mensch

manchmal anders entscheidest als er es tun würde - und diese Entscheidung klar kommunizierst und verbindlich darauf bestehst.



Lerne im [Online Kurs](#) mehr über Körpersprachliches Hundetraining

2 - Wort-Signal und Körpersprache verknüpfen

Wenn die Basis in der Kommunikation mit deinem Hund gelegt ist, kannst du ein Wort-Signal für den Abbruch mit deiner stoppenden Körpersprache verbinden. Meist nutzen wir intuitiv ein bestimmtes na-a-a oder hey! um dem Hund mitzuteilen, dass er etwas lassen soll. Zusätzlich muss unsere Körpersprache ebenfalls "Stopp-Lass das!" sagen, denn andernfalls bleibt unser Abbruch-Signal für den Hund einfach ein ulkiges Geräusch, das für ihn keine weitere Bedeutung hat.

3 - Verbindlichkeit im Alltag

Damit dein Abbruch-Signal im Alltag und später auch ohne Leine wirklich funktioniert, muss es für den Hund verbindlich sein. Wenn du das Abbruch-Signal nutzt, bist du in der Lage das Verhalten abzustoppen und bleibst dran, bis dich dein Hund verstanden hat. Je nach Situation gehst du näher zu deinem Hund und/oder wirst wieder deutlicher in deiner Körpersprache. Übe erst an der kurzen Leine und später an der Schleppleine. Anfangs kann es Sinn machen das Training drinnen mit einer Hausleine zu unterstützen.

Abbruch-Signal im Rückruf Training

Fairness

Überlege, ob dein Hund den Rückruf in dieser Situation von seinem Trainingsstand her noch nicht umsetzen konnte oder ob er ungehorsam war, denn nur in diesem Fall ist es fair das Verhalten abzuberechnen.



Verbindlichkeit

Nutze dein Abbruch-Signal nur, wenn du in der Lage bist, es durchzusetzen: Achte darauf, dass du nah genug bei ihm bist oder ihn mit einer Schleppeleine gesichert hast.

Neustart

Sobald dein Hund auf das Abbruch-Signal reagiert hat, bist du **sofort wieder freundlich!** Wenn du in der Situation noch etwas Üben möchtest, mach einen Rückruf von der Ablenkung weg (siehe S. 12/13).





Die Schleppleine - Fluch und Segen zugleich

Die lange Leine schenkt vielen Hunden ein Stück Freiheit, ohne dass sie weglaufen oder sich in Gefahr begeben können. Richtig eingesetzt ist die Schleppleine auch ein wertvolles Trainings-Tool. Damit du die Schleppleine irgendwann aber auch wieder loswirst, ist es wichtig, dass du sie nicht einfach nur festhältst oder deinen Hund daran mitziehst, sondern sie gezielt nutzt, um deine Signale auf Distanz verbindlich zu machen.

Die Leine ist dein Sicherungsseil

Wie beim Klettern: Die Leine ist nicht dazu gedacht, den Hund den Berg hoch zu ziehen, sondern dient zur Absicherung, falls etwas schief läuft. Deine gesamte Kommunikation mit deinem Hund erfolgt trotz Leine über deine Körpersprache und/oder deine konditionierten Signale. Die Leine bleibt locker und du machst

beispielsweise deinen Rückruf-Pfiff – reagiert dein Hund nicht, kannst du die Leine einsetzen: Im besten Fall reicht es, sie kurz wackeln zu lassen und „beim Hund anzuklopfen“, um ihn daran zu erinnern, dass du gerade gerufen hast. Kommt trotzdem keine Reaktion, verhinderst du mit der Schleppleine, dass er weiter weg laufen kann, und gehst selbst so weit auf ihn zu, bis dein Signal ankommt und dein Hund wieder ansprechbar ist.

Bitte nicht ziehen!

Was du auf keinen Fall tun solltest: Deinen Hund an der Schleppleine zu dir heranziehen oder gar „herzuangeln“. Das ist für den Hund unangenehm, zerstört Vertrauen und bringt dich im Training keinen Schritt weiter. Die Schleppleine ist kein Abschleppseil, sie ist eine wertvolle Sicherung und kann dir helfen, deinem Hund langfristig echte Freiheit ohne Leine zu ermöglichen.

Copyright @ Hundetraining_mit_sabine



Die 50€ Wette

Überlege dir vor jedem Rückruf-Pfiff, ob du mit mir um 50 Euro wetten würdest, dass dein Hund kommt!

Wenn du dir sicher bist –
pfeife und belohne deinen Hund großzügig.

Wenn du Zweifel hast, verzichte lieber auf den Rückruf.
So bleibt dein Rückruf-Pfiff verbindlich und du erhältst langfristig deinen Trainingserfolg.



Freilauf ohne Rückruf?!

Jeder Hundebesitzer träumt davon, gemeinsam mit seinem Hund ohne Leine durch Wiesen und Felder zu streifen – frei, entspannt und im Einklang miteinander. Für die wenigsten wird dieser Traum jedoch Realität...

denn kaum ist die Leine ab, flitzt der Hund los, und das Gefühl von tiefer Verbundenheit ist im selben Moment verloren.

Wie kommt es dazu?

Einer der häufigsten Fehler, die ich in meiner Hundeschule beobachte, ist folgender: Der Hund wird an der Wiese abgeleint und darf spätestens nach dem Freigabe-Signal selbstständig losrennen. Erst wenn er zu weit weg ist, ertönt der Rückruf – der, wenig überraschend, meist nicht funktioniert. Das Problem liegt hier im grundlegenden Verständnis von Freilauf.

„Leine ab“ bedeutet nicht „losrennen“. Der Hund muss zunächst lernen, sich auch ohne Leine am Menschen zu orientieren und ansprechbar zu bleiben – unabhängig vom Rückrufsignal. Erst wenn das zuverlässig funktioniert, kann der Rückruf-Pfiff auf Distanz wirklich funktionieren.

Freilauf heißt also nicht:
Losrennen – Rückruf – wieder losrennen – wieder Rückruf...

Freilauf sollte ein gemeinsames Erlebnis sein, bei dem der Mensch führt, und der Hund sich am Menschen orientiert – nicht umgekehrt.

Führung im Freilauf

Führung im Freilauf entsteht nicht von heute auf morgen, sondern entwickelt sich Schritt für Schritt. Am Anfang steht das Training im Kleinen – zum Beispiel zu Hause beim Deckentraining. Hier lernt der Hund, in einem vorgegebenen Bereich zu bleiben, auch wenn ringsherum Spannenderes passiert.

Im nächsten Schritt folgt das Üben im Außenbereich: Bei der Leinenführigkeit lernt der Hund, sich auch unter Ablenkung am Menschen zu orientieren und seine Signale wahrzunehmen.

Erst wenn das zuverlässig funktioniert, kann der Radius allmählich vergrößert werden – bis hin zum echten Freilauf, in dem der Hund sich frei bewegt, aber dennoch unter der Führung seines Menschen bleibt.



Training, das dich und deinen Hund glücklich macht

[ZUR WEBSITE](#)

Gerne unterstütze ich dich auch weiterhin online und
vor Ort im Raum 85356 Freising in individuellen
Einzelstunden zur Erziehung und Auslastung
oder
komm zu einem meiner
[Dummy Workshops](#)
in unser wunderschönes Revier.

Bis bald

Sabine Siefert

Copyright @ Hundetraining_mit_sabine